

**Luitpold-Gymnasium München Schuljahr 2021/22
Oberstufe 2022/ 2024**

Seminarangebot für die jetzige 10. Jahrgangsstufe, Seminarwahl

Liebe Schülerinnen und Schüler,

*nachfolgend sind für Sie insgesamt 11 wissenschaftspropädeutische Seminare (W-Seminare) und 11 Projekt-Seminare mit Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) beschrieben. Sie erfahren in diesen Kurzbeschreibungen das Wesentliche über die Seminare (Leitfach, Thema, Lehrkraft, Inhalt). Lesen Sie dieses Geheft in Ruhe (!) durch und entscheiden Sie sich bis **Freitag, 28. Januar 2022, 14.00 h**, welche Seminare Sie am liebsten besuchen würden. Geben Sie auf dem Wahlzettel am Ende dieses Geheftes die drei Seminare in der Reihenfolge 1 bis 3 an, die Ihnen am besten gefallen würden, wobei „1“ die höchste Präferenz darstellt. Natürlich können Sie im Januar auch kurz Rücksprache mit den Lehrkräften nehmen, wenn Sie Fragen haben.*

*Sie müssen in der Oberstufe jeweils genau **ein** W-Seminar und genau **ein** P-Seminar belegen und einbringen. Am Ende wird es insgesamt neun W-Seminare und neun P-Seminare geben, d. h., dass nach dem Wahlgang eine entsprechende Anzahl an Seminaren gestrichen werden muss. Die Schüler*innen, die deswegen nicht in das Seminar ihrer Präferenz gehen können, werden gemäß ihrer eingetragenen Präferenzrangliste nachverteilt. Im Zweifel entscheidet das Los. Die Oberstufenkoordinatoren werden selbstverständlich persönlich auf die Schüler zugehen, wenn Gesprächsbedarf besteht.*

gez. Jansen/ Heuring, 19. 12. 2021

P-SEMINARE:

P-Seminar 1: Deutsch, Frau Ernst
Thema: Jugend vor 100 Jahren!

Jugend vor 100 Jahren

Was prägte die Jugend einer Generation (möglicherweise eure Urgroßeltern), die zwischen den zwei Weltkriegen, in den „Goldenen Zwanzigern“ jung war?

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit der Lebenswelt Jugendlicher vor hundert Jahren im Vergleich zur Lebenswelt heutiger Jugendlicher in Deutschland. Beleuchtet werden soll der Zeitraum zwischen 1920



<https://www.swr.de/swr2/wissen/die-neue-frau-der-1920er-traeume->

und 1930. Welche künstlerischen Strömungen (Literatur, Kunst, Musik, Film) prägten die damalige Jugend? Was prägte ihre Lebenswirklichkeit (Schule, Ausbildung, Beruf, Familie, Wohnen, Freizeit, Reisen, Medien ...)? Welche Idole gab es? Welche Mode? Wie änderte sich in dieser Zeit die Rolle der Frau? Gab es auch in München eine Avantgarde?

...

Innerhalb dieses Rahmens bleibt Raum für persönliche Interessen und Ideen sowie für den Blick in andere Länder.

Ziel:

Gestaltung einer Ausstellung am Luitpold-Gymnasium sowie eines Ausstellungskatalogs

P-Seminar 2: Englisch, Herr Schalk **Thema: Reflections – Let's write!**

Don't try to figure out what other people want to hear from you; figure out what you have to say. It's the one and only thing you have to offer.

Barbara Kingsolver

In der Schule wird ja oft geschrieben: Hefteinträge, Prüfungen, Vokabeln, Haus(!)aufgaben ... eher nerviges Zeug.

Doch Schreiben kann Spaß machen! Hast du, als du jung warst, auch Fantasiegeschichten geschrieben? Oder schreibst du immer noch einfach so zum Spaß?

Schreiben wir doch mal über Dinge, die wirklich wichtig sind; für dich persönlich und vielleicht auch für andere.

Wir treffen uns und hören uns an, was du geschrieben hast; diskutieren verschiedene Sichtweisen und Vorstellungen.

Am Ende des Seminars sollt ihr ein Buch mit euren besten Texten veröffentlichen, das bei einem von euch organisierten Event in einem Café oder einem Buchladen in München präsentiert wird.

Wer sollte dieses Seminar wählen?

Leute, die etwas zu sagen haben, die genug Zeit und Muße zum Schreiben haben, die sich selbst gut (und vorzugsweise auch in Englisch) ausdrücken können, die kreativ sind und gewisses Organisationstalent haben.

P-Seminar 3: Biologie, Herr Stadler **Thema: Schullandheim**

Zielsetzung des Projekts:

Das Schullandheim des LPG dient als thematischer „Anker“ des Seminars. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nach Möglichkeit selbst ein Thema suchen, das am und um das Gelände des Schullandheimes realisiert werden kann. Dabei können unterschiedlichste thematische Schwerpunkte gesetzt werden: Die letzten Seminare haben z.B. eine Brücke, Holzunterstände, eine Sitzgelegenheit um die Feuerstelle und einen Pizzaofen gebaut. Auch ein Film für die Homepage wäre ein schönes Projekt, das in Angriff genommen werden könnte.

Zeitplan im Überblick:

11/1 Berufs- und Studieninformation

11/2 Themenfindung, Planungsphase Beginn der Umsetzung

12/1 Umsetzung des Projektes, Erstellen des Portfolios

P-Seminar 4: Katholische Religionslehre, Frau Reutin-Hoffmann **Thema: ToiletTours für Toilet Twinning**

ToiletTours für Toilet Twinning

Leitung: Dr. Ute Reutin-Hoffmann

Leitfach: Katholische Religionslehre

1,7 Mrd. Menschen haben keinen sicheren Ort, um aufs Klo zu gehen. Jeden Tag sterben über 700 Kinder unter fünf Jahren an Durchfall, der durch schlechte sanitäre und hygienische Bedingungen verursacht ist.

"We give a shit" und tun etwas dagegen, indem wir mit unseren ToiletTours durch München Toilet Twinning unterstützen. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Projekt-Seminar in 11/1 schwerpunktmäßig Berufsfelder vorgestellt, die sich mit Medizin, Wirtschaft, Tourismus und Sozialem beschäftigen. Dazu sollen passende außerschulische Partner (z. B. Ärzte, Hilfsorganisationen, Städteführer, Kirche) eingeladen und Möglichkeiten des Freiwilligendienstes im In- und Ausland vorgestellt werden. Zusammen mit der britischen Hilfsorganisation Toilet Twinning sowie evtl. dem Stadtvoegel München wollen wir konkrete Möglichkeiten solidarischen Engagements entwickeln und Ende 11/2 oder spätestens zu Beginn von 12/1 umsetzen. Angedacht ist die Erarbeitung einer ToiletTour durch München. Ideengeber hierfür sind die Londoner LooTours (vgl. <https://lootours.com/>). Die gemachten praktischen Erfahrungen vor Ort werden in 12/1 abschließend reflektiert. Eingeladen sind zu diesem P-Seminar alle interessierten, religiös offenen und verantwortungsvollen Schüler:innen, die sich mit einem verrückten Thema für einen guten Zweck engagieren wollen. Gute Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil.



Dr. Ute Reutin-Hoffmann

P-Seminar 5: Deutsch, Frau Sievert **Thema: Poetry-Slam**

Poetry-Slams stellen als moderne Dichterwettkämpfe eine lebendige Umgangsweise mit Poesie dar. Sie bieten die Möglichkeit, Lyrik alltagsnah selbst zu verfassen und zu performen. Die Wahl des Genres ist dabei frei: Kurzgeschichten, Gedichte, Rap oder Erfahrungsberichte aus dem Leben. Auch die Themen sind vielfältig - es geht um folgende Fragen: Was möchtest du sagen, was geht dir durch den Kopf? Was ist spannend für die Zuschauer? Politisches Zeitgeschehen oder tagesaktuelle Ereignisse bieten sich natürlich besonders an, doch letztlich liegt es an den Interpreten, sie so auszubauen, dass sie eine Relevanz entfalten. Authentizität ist das Zauberwort beim Poetry-Slam! Das kommt auf die TeilnehmerInnen zu:

- Besuch mindestens einer Poetry-Slam-Veranstaltung
- Verfassen und Vortragen eigener Texte: Schulung von Kreativitätstechniken, Schreibübungen, seminarinterne Slams
- gezielte Planung und Durchführung/ Organisation eines Poetry-Slams

Voraussetzung ist also ein Interesse an literarischen Texten und Motivation diese selbst zu produzieren. Auch Organisationstalent (Technik, Moderation des Slams, zeitlicher Ablauf der Veranstaltung) wird gefragt sein.

P-Seminar 6: Evangelische Religionslehre, Frau Böshenz **Thema: Interreligiöser Dialog am Luitpold-Gymnasium**

Das P-Seminar soll dazu dienen, die verschiedenen Glaubensgemeinschaften, die an unserer Schule vertreten sind, besser kennenzulernen.

Projektziele: Exkursionen zu Kirchen, Moscheen, Synagogen und Museen, interreligiöse Projekte innerhalb und außerhalb von Schule und Unterricht, Erstellung eines interreligiösen Kalenders bzw. „Festkreises“ für unsere Schule, interreligiöse Tage oder Workshops mit Podiumsdiskussionen, interreligiösen Kochkursen etc.

Das Seminar ist konfessionsoffen.

P-Seminar 7: Musik, Herr Spöttl

Thema: Kunst-Guide - Führungen durch Kunstaussstellungen

Auch wenn in Zeiten von Corona-Beschränkungen künstlerische und musikalische Kulturbetriebe nur eingeschränkt oder gar nicht besucht werden können, möchte ich doch dieses Seminar in der Hoffnung auf eine positive Wendung und Bewältigung dieser Pandemie anbieten! Notfalls finden die „Führungen“ online oder in Vorträgen in der Schule statt!

München ist eine Stadt voller Kunst und Kultur. Die P-Seminarist*innen gehen in Museen und Ausstellungen wie z.B. Haus der Kunst, Alte Pinakothek, Lenbachhaus, Kunsthalle, Pinakothek der Moderne, Brandhorst Museum, Musikinstrumenten-Sammlung, Bayerisches Nationalmuseum, Stadtmuseum, Villa Stuck usw. und führen ihre Mitschüler mit gut vorbereiteten Recherchen durch die jeweilige Ausstellung. Sie werden sozusagen die „Ausstellungs-Vermittler“.

In den vorbereitenden Ausstellungsbesuchen machen sich die Schüler*innen selbständig mit den Sammlungsbeständen vertraut, über die sie eine individuelle Führung ausarbeiten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Schüler*innen als Vermittler traditioneller und zeitgenössischer Kunst und Ausstellungen einzusetzen. Dabei können sie ggf. auch über das Seminar hinaus, interessierten Besuchern ausgewählte Werke erläutern, die ihnen persönlich besonders am Herzen liegen.

P-Seminar 8: Geschichte, Frau Peter

Thema: „Geschichte im Film“

Historische Themen in Spielfilmen, Serien und Dokumentationen erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit.

Das P-Seminar „Geschichte im Film“ wird sich mit diesem Phänomen näher auseinandersetzen und beispielhaft untersuchen, aus welchen Gründen welche Themen bzw. Epochen besonderen Anklang beim Publikum finden, wie die historische Vergangenheit filmisch aufbereitet und präsentiert wird und ihre Ergebnisse abschließend in einer gemeinsam erstellten Dokumentation bei einem Vortrag präsentieren.

Neben der Erarbeitung theoretischer sowie geschichtlicher Grundlagen werden wir uns konkret mit der filmischen Darstellung historischer Themen anhand selbstgewählter Beispiele beschäftigen, wobei ein Interesse an der Auseinandersetzung mit Geschichte eine Grundvoraussetzung für die Wahl des P-Seminars darstellt.

P-Seminar 9: Wirtschaft/ Recht, Herr Kirchhoff

Thema: Börse hautnah

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

„Ohne Wissen geht auch an der Börse nichts.“

In diesem P-Seminar sollen interessierte Schüler*innen die Grundlagen und vertiefende Kenntnisse des Wertpapierhandels erwerben. Das Projekt findet gemeinsam mit dem externen Partner Finance Network statt. Teil des Seminars ist das Erstellen eines eigenen Portfolios in Kleingruppen. Dieses soll nach finanztheoretischem Wissen aufgebaut werden und sich in der Performance mit anderen Gruppen aus anderen P-Seminaren in Bayern messen. Höhepunkt des Seminars ist eine Exkursion nach Frankfurt zur EZB und zur Deutschen Börse, um dort wichtige Akteure an den Finanzmärkten selbst kennenzulernen.

Das Projekt ist im Allgemeinen in drei Phasen unterteilt:

1. Vermitteln der Grundlagen zu Börse und Anlageprodukten
2. Erlernen des Handels mit Aktien in einem Musterportfolio
3. Professionelles Präsentieren vor einer Jury und Exkursion nach Frankfurt (EZB/Deutsche Börse)

Externe Partner:

- Finance Network (www.financenetwork.de)
- Katholische Universität Eichstätt (www.ku.de)
- Deutsche Börse Frankfurt (www.boerse-frankfurt.de)
- Europäische Zentralbank (www.ecb.europa.eu)

P-Seminar 10: Chemie, Herr Weise

Thema: Microscale – Experimente von Schülern für Schüler

Experimente sind der Wesenskern der Naturwissenschaft Chemie und sind fester Bestandteil in Forschung und Industrie. Auch im Chemie-Unterricht soll das Experiment so oft wie möglich stattfinden, um Schüler*innen dieses wunderbare Fach noch greifbarer und verständlicher zu machen.

Genau diese Aufgabe soll in diesem P-Seminar angegangen werden. Ihr entwickelt selbstständig sogenannte Microscale-Experimente für verschiedene Jahrgangsstufen. Microscale steht in diesem Zusammenhang für ein oftmals komplexes Experiment im kleinen Maßstab. Die Experimente werden selbstverständlich mit Schüler*innen der jeweiligen Jahrgangsstufe durchgeführt und evaluiert.

Die Planung eines solchen Experiments bedeutet auch, dass im Seminar viel erprobt und experimentiert wird. Auch Nachhaltigkeit spielt hier eine Rolle. Eure selbst entworfenen Experimente sollen dann fester Bestandteil des Chemieunterrichts an Luitpold-Gymnasium München werden und können auch so über etliche Jahre hinweg das Fach Chemie spannend und anschaulich gestalten.

Das P-Seminar richtet sich hierbei nicht nur an Schüler*innen des naturwissenschaftlichen Zweigs! Auch die Teilnahme der „Sprachler*innen“ ist erwünscht! Ein naturwissenschaftliches Interesse wird hier bei allen Teilnehmer*innen vorausgesetzt.

P-Seminar 11: Sport, Herr Nikolac **Thema: Eine gesundheitsbezogene Intervention am LPG**

Wesentliche Themen der Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule sind Bewegung, gesunde Ernährung, Stärkung von Resilienz (Widerstandsfähigkeit) und Stressbewältigung/Entspannung sowie Sucht- und Gewaltprävention. Werden entsprechende Maßnahmen in den Schulalltag eingebunden, unterstützen sie Kinder und Jugendliche darin, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln.

Die Seminarteilnehmer/-innen ermitteln durch Befragung unterschiedlicher Personengruppen innerhalb der Schulfamilie (Lehrkräfte, Schülerschaft, Eltern, Personal, ...), welche Maßnahme(n) man durchführen könnte, um die Gesundheit am LPG nachhaltig zu verbessern.

Im Anschluss soll die in der Gruppe entwickelte Projektidee eigenständig geplant, durchgeführt und reflektiert werden. Die Seminarteilnehmer/-innen nehmen während des gesamten Projekts unterschiedliche Rollen ein, mit dem Ziel, als Gruppe nachhaltig und positiv Einfluss auf eine gesunde Lebensweise am LPG einzuwirken.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar sind vor allem Teamgeist und die Bereitschaft, sich in einer Gruppe zu engagieren. Wissen rund um den Zusammenhang von Sport, Ernährung und Gesundheit sind von Vorteil.





W-SEMINARE:

W-Seminar 1: Mathematik, Herr Haubold **Thema: Fraktale und Chaosforschung**

Fraktale wie zum Beispiel Julia-Mengen oder Apfelmännchen gehören zu den faszinierendsten und ästhetischsten geometrischen Objekten. Der Name rührt daher, dass ihre Dimension oft keine natürliche, sondern eine gebrochene Zahl ist. Zoomt man in Fraktale hinein, so zeigen sie „Selbstähnlichkeit“, d. h. es tauchen immer weitere ähnliche Strukturen auf. Im Seminar sollen zunächst die mathematischen Grundlagen in Form einer soliden Behandlung der komplexen Zahlen und der Gaußschen Zahlenebene gelegt werden. Anschließend sollen rekursive Prozesse wie das Newton-Verfahren behandelt und auf komplexe Abbildungen ausgeweitet werden. Schließlich soll die graphische Erzeugung von Fraktalen durch Programmierung am Rechner durchgeführt werden.

Die Chaosforschung behandelt nichtlineare dynamische Systeme und macht Vorhersagen über deren zukünftige Entwicklung. Derartige Systeme können sich in einigen Bereichen als chaotisch und in anderen Bereichen als stabil („seltsame Attraktoren“) erweisen. Chaosforschung ist das zeitliche Pendant zu den räumlich dargestellten Fraktalen und hilft, naturwissenschaftliche Phänomene wie den Schmetterlingseffekt beim Wetter, Doppelpendel, Turbulenzen, Wirtschaftskreisläufe etc. mathematisch zu erklären. So sollen im zweiten Teil des Seminars einige derartige nichtlineare Systeme in Theorie und Experiment bzw. Simulation näher betrachtet werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Apfelmännchen und Mandelbrotmenge in Theorie und Simulation
2. Erzeugung von Julia-Mengen
3. Fraktale Dimensionen in der Natur
4. Das Doppelpendel
5. Der Schmetterlingseffekt bei der Wetterentwicklung
6. Klassifikation von Attraktoren
7. Fibonacci-Reihe und Goldener Schnitt
8. Bedeutung von Nichtlinearität bei Fraktalen
9. Deterministisches Chaos in neuronalen Netzen
10. Räumlich-zeitlicher Zusammenhang zwischen Fraktalen und dynamischen Systemen

Literaturtipps:

Heinz-Otto Peitgen, Hartmut Jürgens und Dietmar Saupe: Bausteine des Chaos – Fraktale
Heinz-Otto Peitgen, Hartmut Jürgens und Dietmar Saupe: Chaos – Bausteine der Ordnung

W-Seminar 2: Englisch, Fr. Dr. A. Fischer **Thema: British Food (History)**

Zum britischen Essen gibt es häufig nur eine Meinung: *It's pretty awful...* Aber das stimmt natürlich nicht. Die britische Küche hat viel mehr zu bieten als *Baked Beans* aus der Dose und fettige *Fish and chips*, denn wie in jedem Land gibt es auch in Großbritannien eine Fülle an köstlichen Gerichten. Sie haben so fantasievolle Namen wie *Angels on horseback*, *Maids of honour* oder *Toad-in-the-hole* und sie sind genau wie das *British Curry* untrennbar mit der Geschichte des Landes verbunden. In diesem W-Seminar werden wir sehen, was die Menschen zu Shakespeares Zeiten kulinarisch bewegte, welche atemberaubenden Kreationen die Patissiers unter Queen Victoria auf die Tische zauberten, wie Migration die britische Küche bereicherte und wie der Mangel an Essen die Briten in zwei Weltkriegen zusammenschweißte. Wir werden die Geschichte des Tees und die des Brotes erkunden, herausfinden, was hinter dem Begriff *Royal Warrant* steht, und erfahren, wann die britische Schokoladenindustrie begann das Land glücklich zu machen. Wo immer möglich werden praxisbezogene *tasting sessions* die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den kulinarischen Themen ergänzen.

W-Seminar 3: Informatik, Herr Hennekes **Thema: Verschlüsselungsalgorithmen – Kryptographie**

Zielsetzung des Seminars und Begründung des Themas:

ZrCx vroowh pdq yhuvfkoxhvwhoq?

Diese Verschlüsselung aus einer Verschiebung um 3 Buchstaben kann man noch relativ einfach entziffern – das Z entspricht etwa dem verschlüsselten W.

Moderne Verfahren sind weitaus schwieriger zu entschlüsseln – mittels RSA zum Beispiel wird aus demselben Text „320 1295 122 253 1485 374 1295 626 626 1031 397 1485 372 1383 1331 1485 377 397 706 374 1283 1325 626 253 397 374 374 397 626 1331 1284“

Im Seminar behandeln wir ausgehend von historischen Beispielen die Entwicklung der Kryptographie und der mathematischen Methoden zum Ver- und Entschlüsseln von Nachrichten, dem ewigen Wettlauf von Codeerstellern und Codeknackern.

Das mathematische Anforderungsniveau der verschiedenen Seminararbeiten variiert, es wird historische Themen geben sowie Themen mit ihrem Schwerpunkt in der Informatik.

W-Seminar 4: Chemie, Herr Zierden
Thema: Komplexchemie

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):			
<p>In einer exemplarischen Vertiefung der gymnasialen Fach- und Methodenkompetenz am Beispiel des Themas „Komplexchemie“ sollen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung von Metallkomplexen für ihr tägliches Leben erkennen. In einzelnen Seminararbeitsthemen stellen die Schülerinnen und Schüler deren Herstellung und Nutzen vor. Durch das Seminar vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr chemisches Verständnis und stärken ihren naturwissenschaftlichen Erkenntnisweg.</p>			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen des Themas durch die Lehrkraft - Vorstellen der Leistungsmessungen durch die Lehrkraft - Inhaltliche Vorstellung des Themas Komplexe in der Chemie - Exkursionen (siehe weitere Bemerkungen¹) 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeiträge - AksL nach der Vorstellungsphase
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche möglicher Themen - Exkursion Bibliothek - Festlegung der individuellen Seminararbeitsthemen - Erarbeitung möglicher Expertentreffen, Experimente und/oder Interviews - Der Lehrer steht im Labor als Aufsicht für einzelne Experimente zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> - Referate: Unter Verwendung einer PowerPoint-Präsentation, eines Handouts und eines Quellenvergleichs.
11/2	März – April	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung geeigneter Experimente, Interviews, Quellenanalysen für Präsentation und Seminararbeit. - Übungen mit dem Exposé³ durch Gruppenarbeit und Einzelgespräche - Eigentätige Arbeit der Schülerinnen und Schüler am Exposé³ 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen²: Interview, Experiment oder Quellenanalyse (siehe weitere Bemerkungen)
	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft in Einzel- oder Partnergesprächen (bei praktischen Experimenten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Exposé³ mit Hypothesen, Quellenangaben und methodischem Vorgehen als Zwischenbericht
12/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> - Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten 	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Abschlusspräsentation durch die Schülerinnen und Schüler 	Präsentation

12/1	Sept. – Jan.	Komplexchemie	Themen
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte mindestens sechs Themen angeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hämoglobin 2. Chlorophyll 3. Mehrkernige Komplexe 4. Komplexstabilität 5. Farbe von Komplexen 6. Chelatkomplexe 			
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Exkursion zur Bayerischen Staatsbibliothek ist unausweichlich. Daneben kann es noch zu Exkursionen zum Deutschen Museum und der Universität kommen. 2. Das Seminararbeitsthema kann von den Schülerinnen und Schülern sowohl theoretisch als auch sehr praktisch erarbeitet werden (vergleiche hierzu Themenvorschläge 1. und 4.). Dies kann bei der Leistungserhebung in 11/2 zu einer Präsentation mit „experimentellem“ Teil führen. Falls der Schüler einen Komplex selbst herstellen möchte, fließen Qualität und Erarbeitung (unter Aufsicht des Lehrers) in die Note mit ein. 3. Das Exposé soll hier als eine Art Labortagebuch verstanden werden. Die Schüler*innen sind angehalten, ihre Einträge fortlaufend zu verbessern. Dies erleichtert zwar stark die Erstellung der Seminararbeit, erhöht aber auch den Arbeitsaufwand in 11/2. 			

W-Seminar 5: Italienisch, Herr Rieger

Thema: Auch wir in Rom - Wunderwerke der Stadt aus 3000 Jahren

Saget, Steine, mir an, o sprecht, ihr hohen Paläste!
 Straßen, redet ein Wort! Genius, regst du dich nicht?
 Ja, es ist alles beseelt in deinen heiligen Mauern,
 Ewige Roma; nur mir schweiget noch alles so still.

(...)

Eine Welt zwar bist du, o Rom; doch ohne die Liebe
 Wäre die Welt nicht die Welt, wäre denn Rom auch nicht Rom.

(Goethe, 1. Römische Elegie)

Rom ist nicht nur einfach eine der großen Weltstädte. Rom ist die einzige Stadt, die von sich sagen kann, eine mehr als 3000 Jahre lange Geschichte ohne Unterbrechung zu haben. Deshalb heißt es auch, dass es zwei Möglichkeiten gebe, die Welt kennen zu lernen: eine Weltreise zu machen oder sich intensiv mit Rom zu beschäftigen.

Das Zweite wollen wir in diesem W-Seminar tun: Leider können wir nicht gemeinsam nach Rom fahren, aber wir können so tun, als seien wir vor Ort, und uns mit möglichst vielen verschiedenen Facetten aus den verschiedenen Epochen beschäftigen, anhand möglichst vieler verschiedener Quellen, Texte, Lieder, Filme und Menschen, und auch je nach individuellen Interessen. Die Gegenwart soll dabei ebenso wie die Vergangenheit zu ihrem Recht kommen. Schließlich ist Rom als die Hauptstadt Italiens auch heute eine Stadt voller Leben.

So sollen die noch schweigenden Steine Roms, von denen im obigen Gedichtausschnitt die Rede ist, zu sprechen beginnen und nach und nach preisgeben, was sie zu erzählen haben. Das wird nur gelingen, wenn wir gemeinsam versuchen, uns von der Stadt und ihren Wunderwerken anziehen und vielleicht auch begeistern zu lassen. Das meint zwar Goethe in seinem Gedicht nicht, wenn er von Liebe spricht, aber ich will es so für uns umdeuten. Denn ohne unsere Begeisterung „wäre denn Rom auch nicht Rom“.

Um das W-Seminar Italienisch zu besuchen, sind Italienisch-Kenntnisse erforderlich, weil der Unterricht zu großen Teilen in italienischer Sprache stattfinden wird und weil die abschließende Präsentation der Ergebnisse der schriftlichen Seminararbeit in Italienisch erfolgen soll.

Sarei molto contento di vedervi nel mio corso su Roma!

W-Seminar 6: Deutsch, Frau Adrom

Thema: Menschen und ihre Geschichte(n) – die Literaturszene in München damals bis heute

Nach einem kurzen Fußmarsch erreichen wir direkt an der Isar am Herzogpark den Nachbau der prächtigen Villa von Thomas Mann – Nobelpreisträger für Literatur im Jahr 1929. Ein paar Busstationen trennen uns von speziellen Plätzen, Wohnhäusern, Cafés, Kneipen, in denen großartige Schriftsteller verschiedener Epochen und Strömungen spannende Texte verfassten. München war und ist für die Literaturszene bedeutend. Das Literaturhaus nahe beim Odeonsplatz, die Monacensia in Bogenhausen als ein Archiv und Treffpunkt für Lesungen und Ausstellungen sind Dreh und Angelpunkte zu den unterschiedlichsten vergangenen und aktuellen Autoren. In der Bayerischen Staatsbibliothek an der Universität liegen die Originalhandschriften und Nachlässe vieler kreativer Köpfe. Wir Luitpoldianer haben alles direkt vor der Haustür und sollten uns unbedingt auf die Suche nach diesen eindrucksvollen und teilweise verrückten Biografien unserer Umgebung machen. Wir werden uns fragen, warum ausgerechnet ein Mensch mit dieser Geschichte ausgerechnet diese Geschichten schrieb. Wer bereit ist, sich für diesen Kurs gerne ein gutes Buch zu schnappen und zu lesen, wer sich für die Texte und das Leben weltbekannter Autoren interessiert und immer wieder einen Spaziergang auf den Spuren dieser bedeutenden Frauen und Männer durch unser schönes München machen möchte - der ist in diesem W-Seminar genau richtig!

W-Seminar 7: Kunst, Frau Schneider **Thema: Deutscher Jugendfotopreis**

Erstellen eines Wettbewerbsbeitrags für:

Deutscher Jugendfotopreis

W-Seminar im Abiturjahrgang 2021/22

Rahmenthema:

Erstellen eines Wettbewerbsbeitrags für den **Deutschen Jugendfotopreis**

Leitfach: Kunst

Lehrkraft: Petra Schneider

Der **Deutsche Jugendfotopreis** (www.jugendfotopreis.de) ist ein Wettbewerb, der dir die Möglichkeit gibt, die eigene Sicht der Kommunikation mit und Gestaltung von Bildern darzustellen und zu präsentieren.

Es können Projekte in folgenden Bereichen einreicht werden:

Bereich 1: Freie Themenwahl

Bereich 2: Jahresthema

Bereich 3: Experimente

Wenn du gerne kreativ mit Fotografie arbeitest und keine Angst hast vor den vielen Bildern, die es schon gibt, dann bietet sich dieses W-Seminar für dich an, denn: *Jede Zeit braucht ihre eigenen Bilder.*

Die Ausarbeitung eines Wettbewerbsbeitrags erfordert Reflexion und die Bewältigung von Problemstellungen, wobei dir der direkte Austausch mit Gleichgesinnten wichtige Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben kann.

»Fotografie ist ein wunderbares Mittel, um die Welt zu erforschen.« **Wiebke Loeper**

W-Seminar 8: Geschichte, Dr. Reimann **Thema: Wettlauf der Systeme 1989-2023: Russland (autoritäres Regime), China (expansiver Nationalkommunismus), USA (Freiheit)**

Dieses W-Seminar Geschichte soll sich thematisch mit den drei Staaten beschäftigen, die seit 1989 dominierend weltweit in Erscheinung treten. Es wird die Umweltpolitik, die Außenpolitik, die Wirtschaftspolitik und die Innenpolitik dieser Staaten Thema sein und Persönlichkeiten, die für die Entwicklung dieser Staaten wesentlich Verantwortung trugen und tragen. Dazu zählen unter anderen Boris Jelzin und Wladimir Wladimirowitsch Putin für Russland, Deng Xiaoping und Xi Jinping für die Volksrepublik China sowie die US Präsidenten seit Georg W. Bush *senior* bis Joe Biden. Insbesondere wird die aggressive Rolle Chinas im südostasiatischen und zentralasiatischen Raum in den Fokus genommen, die Politik Russlands im Umgang mit Umwelt, den eigenen Bodenschätzen und anderen Staaten sowie die gemeinsame russisch – chinesische Politik und die Rolle der USA als Leuchtturm der Freiheit und Selbstbestimmung im Sinne ihres *manifest destiny* Anspruchs. Engen persönlichen Kontakt werden wir herstellen mit den Generalkonsulaten der Russischen Föderation und der USA in München sowie den Botschaften dieser Länder und Chinas in Berlin. Die TeilnehmerInnen erwerben Kompetenzen im Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit und im Umgang mit Quellen.

W-Seminar 9: Kunst, Frau Noppenberger

Thema: Hässlichkeit in der Kunst

Kunst ist schön und erfreut den Betrachter. Außer sie zeigt das Hässliche, das Böse, das Entstellte, das Groteske. In diesem Seminar beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Begriff und der Darstellung von Hässlichkeit, die meist als Antagonist der Schönheit definiert wird, und in Kunst und Alltagskultur seit jeher Abschreckung und Faszination gleichermaßen beinhaltet.

Kernthema des Seminars ist das aus den kunstphilosophischen Reflexionen entwickelte eigenständige praktische Arbeiten. Dabei ist eine Vielzahl von Techniken möglich (Zeichnung, Malerei, Photographie, Skulptur, Film...).

Ein wesentliches Element des Seminars sind Zwischenpräsentationen in regelmäßigen Intervallen, in welchen die Schüler*innen sowohl direkte Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten aller anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist Bereitschaft und Geschick zum ausdauernden und eigenständigen künstlerischen Arbeiten.

Mögliche Leistungserhebungen sind eigene künstlerische Arbeiten, Präsentationsformen und Referate zum künstlerischen Hintergrund. Der Schwerpunkt des schriftlichen Teils der Arbeit ist die Dokumentation und Reflexion des eigenen künstlerischen Prozesses. Darüber hinaus sollten die jeweils wichtigen Begriffe geklärt, der kunstgeschichtliche Kontext reflektiert und technisch-handwerkliche Grundlagen dargestellt werden. Zur Notenfindung tragen wesentlich die Bewertung des kreativen Aspekts und der Stringenz der Arbeit bei.

W-Seminar 10: Geschichte, Herr Rabl

Thema: Kolonialismus und Imperialismus

Die Aufarbeitung des europäischen Kolonialismus des 19. Jahrhunderts hat in den letzten Jahrzehnten große Bedeutung gewonnen und die Perspektive der kolonisierten Völker nimmt in der aktuellen Debatte immer größeren Raum ein. Das W-Seminar „Kolonialismus und Imperialismus“ wird sich v.a. mit der Zeit des sogenannten europäischen Hochimperialismus um die Wende des 19./20. Jahrhunderts beschäftigen.

Wichtige Aspekte werden die ideologischen, wirtschaftlichen und machtpolitischen Hintergründe sein, die Auswirkungen auf die betroffenen Völker und die beginnende Phase der Entkolonialisierung seit den 1930er Jahren. Geographisch werden v.a. Afrika und Asien im Fokus stehen.

Wer sich für das W-Seminar interessiert, sollte ein überdurchschnittliches Interesse an historischen Ereignissen und Zusammenhängen haben und über ein solides Grundwissen zur europäischen Geschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts verfügen. Auch sollten Interessenten damit rechnen, längere Primärquellen in Deutsch und Englisch auszuwerten und mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Texten zu arbeiten. Ziel ist es, während des W-Seminars

- mit Hilfe wissenschaftlicher Arbeitstechniken zu eigenen, multiperspektivischen Ergebnissen zu kommen,
- Primär- und Sekundärquellen selbständig zu recherchieren und für die Arbeit zusammenzustellen,
- Literatur sinnvoll und richtig zu zitieren und
- am Ende eine sinnvoll gegliederte, wissenschaftliche Arbeit zu erstellen.

W-Seminar 11: Mathematik, Frau Rzepka
Thema: Geschichte(n) aus der Mathematik und Physik erzählen

Z.B.: **Ist NICHTS wirklich möglich?**

Über den eigentlich aussichtslosen Versuch des Otto von Guericke, das Vakuum nachzuweisen. Oder: **Was ist Wärme - Substanz oder Bewegung kleiner Teilchen?** Über die Antwort, die der bayerische Kriegsminister Benjamin Thompson, der sich später Graf Rumford nennen durfte, bei der Herstellung von Kanonen entwickelte.

Das Erzählen von Geschichten hat eine große Tradition, die heutzutage viel zu selten genutzt wird. Ziel dieses Seminars ist es, Zugänge zu bestimmten Entwicklungen in den Naturwissenschaften zu finden und nach einer gründlichen Recherche eine ganz eigene Geschichte darüber so zu erzählen, dass wichtige Aspekte aus den Naturwissenschaften bzw. der Mathematik betont werden. Grundlage bilden seriöse historische Quellen. Der Erzähler entwickelt sich zunächst die eigene Version und erzählt diese dann frei.

Diese Geschichten sollen am Ende des Seminars vor verschiedenen Klassenstufen ‚live‘ erzählt werden. Für die Zuhörer soll damit ein unterhaltsamer neuer Zugang zu Themen eröffnet werden, die oft einen großen Einfluss auf unsere Welt (gehabt) haben, ohne dass dieser Umstand ins allgemeine Bewusstsein gelangt (ist).

Ende der Kurzbeschreibungen der Seminare am LPG!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bitte entscheiden Sie nun, welche Seminare Sie am liebsten wählen würden. Auf dem Wahlzettel (nächste Seite) befinden sich noch einmal alle Themen der W- und P-Seminare. Sie stellen nun Ihre eigene Rangliste auf, indem Sie für W- und P-Seminar jeweils die drei von Ihnen favorisierten Seminare bezeichnen, wobei „1“ Ihr Lieblingsseminar ist, „2“ Ihre persönliche Nummer Zwei usw. bis „3“. Diese „Hitparade“ stellen Sie für W- und P-Seminar auf und geben den Wahlzettel mit Namen, Klasse und Unterschrift (auch eines Erziehungsberechtigten!) bis spätestens Freitag, 28. Januar 2022, 14.00 Uhr bei uns im Oberstufenbüro (V119) oder bei Frau Bracht-Ingenfeld (V117) oder im Briefkasten Q11 vor dem OSK-Büro ab. Bitte nehmen Sie die Wahl sehr ernst, besprechen Sie sie mit Ihren Eltern und entscheiden Sie sich verantwortungsbewusst. Eine getroffene Wahl ist nicht revidierbar.

Ihre Wahlentscheidung wird die Grundlage sein für die Einteilung und Organisation der Seminare. Wir werden dann die jeweils neun ausgewählten Seminare (W- und P-Seminare) bekanntgeben und auf diejenigen Schüler zugehen, mit denen wir persönlich über die Seminarverteilung sprechen müssen, weil z. B. ein bevorzugtes Seminar nicht angeboten werden kann oder weil ein Seminar überfüllt ist.

gez. Heuring/ Jansen

München, 19.12.2021

WAHLZETTEL W-P-Seminare 2022/ 2024

Schüler(in): _____

Klasse: _____ Unterschrift (Erz.-Ber.): _____

Bitte jeweils für P- und W-Seminare die drei von Ihnen bevorzugten Seminare mit 1 – 3 nummerieren. Abgabe bis Freitag, 28. 01. 2022, 14.00 Uhr im Oberstufenkoordinationsbüro V119, in Raum V117 oder im Briefkasten Q11!

gez. Jansen/ Heuring, München, 22.12.2021

- P-Seminar 1: Deutsch, Ernst, Jugend vor 100 Jahren**
 - P-Seminar 2: Englisch, Schalk, Let's write!**
 - P-Seminar 3: Biologie, Stadler, Schullandheim**
 - P-Seminar 4: Kath. Rel., Reutin-Hoffmann, ToiletTours**
 - P-Seminar 5: Deutsch, Sievert, Poetry Slam**
 - P-Seminar 6: Ev. Rel., Böshenz, Interrel. Dialog**
 - P-Seminar 7: Musik, Spöttl, Kunst-Guide**
 - P-Seminar 8: Geschichte, Peter, Geschichte im Film**
 - P-Seminar 9: Wirtsch./ Recht, Kirchhoff, Börse hautnah**
 - P-Seminar 10: Chemie, Weise, Microscale**
 - P-Seminar 11: Sport, Nikolac, Gesundheit am LPG**
-

- W-Seminar 1: Mathe, Haubold, Fraktale/ Chaosforschung**
- W-Seminar 2: Englisch, Fischer, British Food**
- W-Seminar 3: Informatik, Hennekes, Kryptographie**
- W-Seminar 4: Chemie, Zierden, Komplexchemie**
- W-Seminar 5: Italienisch, Rieger, Auch wir in Rom**
- W-Seminar 6: Deutsch, Adrom, Literatur in München**
- W-Seminar 7: Kunst, Schneider, Jugendfotopreis**
- W-Seminar 8: Geschichte, Reimann, Wettlauf Systeme**
- W-Seminar 9: Kunst, Noppenberger, Hässlichkeit**
- W-Seminar 10: Geschichte, Rabl, Kolonialismus**
- W-Seminar 11: Mathematik, Rzepka, Geschichten**